

## Reisebericht Kroatien Juli 2009

Auf der Landstraße kurz nach Udine hat es dann aus Eimern geschüttet ich dacht ich schau mir die Innenstadt von Triest etwas genauer an, aber ich bin eigentlich mit der dicken Berta nur durchgeschwommen. Gleich weiter Richtung Solwenischer Grenze, wo es aufhörte zu regnen. (da hat es mir auch gelangt). Eine sehr schöne Strecke führte mich von Kozina (Tankstop) durch Obrov zum Grenzübergang Pasjak. Auf der Kroatischen Landstrasse Richtung Matulji und dann in die Innenstadt von Rijeka. Jetzt wurde es richtig warm (10:00 Uhr). Nach einem kleinen Aufenthalt in Rijeka ging es immer an der Küstenstraße entlang nach Pag. Diese Strecke ist wirklich ein Traum: die Straßen sind gut geteert, kurvenreich und landschaftlich kaum zu übertreffen. Besonders hervorzuheben ist das kleine Fischerdorf Senj, da bekommt man seine Abenteuerlust gestillt



Ein Paar Kilometer vor der Fähre nach Pag lag dann ein LKW im Graben und ich musste mit ein Paar Harleyfahrern warten, bis dieser wieder die Strecke frei gab. Dem LKW-Fahre ist nichts passiert und wir konnten weiterfahren.

Die Überfahrt verbrachte ich mit den Harley Jungs und Mädels aus Italien. Ich brauch ja nicht erwähnen, dass die Italiener voll auf meine dicke Berta abgefahren sind. Sie machten ein Paar Bilder und schon waren wir auf Pag.

